



Martin Rümmele
Kranke Geschäfte mit unserer Gesundheit

Symptome, Diagnosen
und Nebenwirkungen der
Gesundheitsreformen

224 Seiten
Format 140 x 215 mm
Gebunden mit
Schutzumschlag
€ 19,90 / sFr. 34,90
ISBN 3 85326 370 4



Warum haben Bauunternehmen, ein großer Lebensmittelhändler, Banken und Versicherungskonzerne Interesse Krankenhäuser oder Pflegeheime zu betreiben?

IMMER ÖFTER BESETZEN PRIVATUNTERNEHMEN SCHLÜSSELPOSITIONEN im boomenden, aber nicht mehr öffentlich finanzierbaren Gesundheitswesen. In Deutschland gehören bereits 20 Prozent aller öffentlichen Krankenhäuser privaten Konzernen, die auch schon in Österreich Fuß gefasst haben. Gleichzeitig steigen Selbstbehalte für die Patienten und mit ihnen die Marktanteile privater Zusatzversicherungen. Wer es sich leisten kann, bekommt weiterhin eine umfassende Versorgung. Andere müssen warten.

Die Gesundheitssysteme sind auf dem Weg zu amerikanischen Verhältnissen: Der Staat zieht sich aus der Versorgung zurück, Eigenverantwortung und Wettbewerb gelten als Wundermittel. Patienten müssen immer mehr aus der eigenen Tasche zahlen, weil der Staat die Mittel nicht mehr zur Verfügung stellen kann – oder will.

Das Buch zeigt diese Entwicklungen im internationalen Vergleich (u. a. Deutschland, Schweiz, Schweden, USA) auf, stellt die Akteure im Privatisierungskarussell vor und deckt deren Pläne und Netzwerke auf. Es fokussiert aber auch die Situation der Betroffenen und zeigt Auswege: Welche Auswirkungen haben die aktuellen Trends auf die Patienten? Und wie können sie sich schützen? Welche Alternativen gibt es zur Privatisierung der Gesundheitssysteme?

Ein Buch für alle, die Veränderungen im Gesundheitswesen mit Unbehagen verfolgen, denen aber die Zusammenhänge und Hintergründe verborgen bleiben.